

besonders erwähnt werden. In der Regel muß die Rinne des Spannbrettes einhalbmal weiter sein, als der Leib des Schmetterlings dick ist. Der erste Spannstreifen muß ungefähr so breit sein, wie die Rinne des Spannbrettes. Die Streifen müssen gerade geschnitten sein, damit der zweite Streifen sich genau an den ersten anpaßt. Anfänger thun gut, die Spannbretter zu linieren, damit die Flügel beim Spannen eine beiderseitig gleichmäßige Lage erhalten. Besonders zu beachten ist, daß die unteren Ranten der Oberflügel eine wagrechte Linie bilden. Dem gespannten Schmetterling gebe man gleich nach dem Spannen möglichst etwas Wärme, hänge die vollen Bretter in die Nähe des Ofens an die Wand und bringe sie anderen Tages an eine staubfreie Stelle.

Jedes volle Spannbrett bestreue man mit etwas Naphthalin, um Speckkäfer und Staubmilben davon fern zu halten.

Leipzig=Lindenau.



## Geschlechtsmerkmale bei Schmetterlingspuppen.

Das Geschlecht an Puppen von Schmetterlingen ist am vorletzten Hinterleibssegment und meist sehr deutlich ausgedrückt. Auf der unteren Seite dieses Abschnittes erkennt man bei männlichen Puppen ein Paar nur durch einen Eindruck getrennte, vorstehende Körnchen, während dieselbe Stelle beim Weibchen ganz eben und geglättet erscheint. Diese Verschiedenheit ist eine Folge der Verschiedenheit der bereits bei der Puppe sich findenden inneren Geschlechtsorgane.

## Bilderrätsel.

Von Dr. D. Kranher.



Auflösung: Siehe letzte Seite des Textes.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\).  
Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Geschlechtsmerkmale bei Schmetterlingspuppen  
144](#)